Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Ausschreibung von Druckarbeiten.

Es wird hiermit die Lieferung folgender Druckarbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung, vom 1. Dezember 1900.

Die Publikation erscheint in deutscher und französischer Sprache getrennt und umfaßt 3 Bände der deutschen und 3 Bände der französischen Ausgabe.

Auflage: 1500 Exemplare in deutscher und 500 Exemplare in französischer Sprache.

Format: 4° mit cirka 20 Bogen (à 8 Seiten) einleitendem Text und cirka 100 Bogen (à 8 Seiten) Tabellensatz.

Der Tabellensatz der deutschen Ausgabe ist nach Änderung der Tabellenköpfe für die französische Ausgabe zu benützen.

Der Satz und der Druck der 3 Bände findet nicht miteinander statt, sondern erfolgt je nach der Reihenfolge der Bearbeitung Band für Band.

Das Pflichtenheft mit den Übernahmsbedingungen kann beim eidg. statistischen Bureau in Bern erhoben werden.

2. Die Ergebnisse der pädagogischen Rekrutenprüfungen.

Die Ausschreibung dieser jährlich in beiden Sprachen getrennt erscheinenden Publikation erfolgt für die Übernahme der Arbeit auf die Dauer von 5 Jahren, das heißt für die im Jahre 1902 bis und mit dem Jahre 1906 zu veröffentlichenden 5 Publikationen.

Auflage: 1000 Exemplare in deutscher und 500 Exemplare in französischer Sprache.

Format: 4° mit 1—2 Bogen (à 8 Seiten) Einleitung und 2—3 Bogen (à 8 Seiten) Tabellensatz.

Der Tabellensatz der deutschen Ausgabe ist nach Abänderung der Tabellenköpfe für die französische Ausgabe zu benützen.

Die Publikation kann beim eidg. statistischen Bureau eingesehen werden.

Die Eingaben sind bis zum **15. Februar** nächsthin dem eidg. statistischen Bureau einzureichen.

Bern, den 26. Januar 1902.

Eidg. Departement des Innern.

Zu verkaufen.

Die **Schreibtische** mit Podium im alten **Sitzungssaal des Nationalrates** im Bundeshaus Westbau werden zum Verkaufe ausgeschrieben. Die Abgabe erfolgt insgesamt oder partienweise. Behörden werden auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht. Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete Verwaltung, welche auch Kaufsofferten entgegennimmt.

Bern, den 13. Januar 1902.

Direktion der eidg. Bauten.

Zu verkaufen.

Im **eidg. Sanitätsdepotgebäude** (altes Hotel Urnerhof) **in Flüelen** ist auf Abbruch zu verkaufen:

1. die große Terrasse;
2. ein Dampfkessel und die Pumpe der Dampfwäscherei.

Für die Besichtigung der Gegenstände wolle man sich an Herrn Depotverwalter Gisler in Flüelen wenden, der auch über die Verkaufsbedingungen Auskunft giebt.

Offerten sind bis und mit dem **9. Februar** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. Januar 1902.

Lieferung von Kasernenmaterial.

Über die Lieferung von nachbenanntem Kasernenmaterial wird hiermit freie Konkurrenz unter schweizerischen Firmen eröffnet.

Pferdehaar, Schafwolle, Kapok, Matratzenzwilch, Strohsackzwilch, Matratzenüberzüge, Kopfpolsteranzüge, Leintücher, Waschtücher, Handtücher, Küchenschürzen, Brotsäcke.

Eingabetermin bis und mit **31. Januar 1902.**

Die Lieferungsangebote, welche nähere Angaben über Qualität, Dimensionen etc. enthalten, können von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden.

Bern, den 18. Januar 1902.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Stellen-Ausschreibungen.

Justiz- und Polizeidepartement.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Vakante Stelle: **Kanzlist II. Klasse.**

Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; schöne geläufige Handschrift.

Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.

Anmeldungstermin: 8. Februar 1902.

Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Kommandant der Kavallerie-Remonten-Depot-Filiale Schönbühl.**

Erfordernisse: Militärische Bildung, längere Beschäftigung bei der Remontenabrichtung und Dressur, Kenntnis der deutchen und französischen Sprache.

Besoldung: Fr. 3500 bis 5000.

Anmeldungstermin: 5. Februar 1902.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkungen: Im Falle einer Wahl des bisherigen Adjunkten des Kavallerie-Remonten-Depots wird gleichzeitig dessen Stelle ausgeschrieben.

Erfordernisse für die Stelle eines Adjunkten des Kavallerie-Remonten-Depots: Offizier der schweizerischen Armee, praktische Erfahrung in der Abrichtung und der Dressur von Remonten, Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Kenntnis des Militärverwaltungswesens erwünscht.

Anmeldungstermin: 5. Februar 1902.

Besoldung: Fr. 3500 bis 5000.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Gehülfenstellen II. Klasse der Zollverwaltung.

Die im Laufe dieses Jahres zu besetzenden **Gehülfenstellen II. Klasse bei der eidgenössischen Zollverwaltung** werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntnis von mindestens zwei schweizerischen Landessprachen, körperliche Tauglichkeit und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) besucht haben, oder deren bisherige Bethätigung auf merkantilen Gebieten besondere Eignung für den Zolldienst voraussetzen läßt.

Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, die Rekrutenschule absolviert haben.

Um sich über ihren Bildungsgrad auszuweisen, haben die Kandidaten eine Prüfung zu bestehen. Die Abhaltung solcher Prüfungen ist unbestimmt und richtet sich nach dem Personalbedarf.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, daß Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und daß nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit ohne weitere Entschädigung zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum von Fr. 3500.

Anmeldungen in wenigstens zwei Landessprachen abgefaßt, und in Begleit der nötigen Befähigungsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, sowie des Militärdienstbüchleins werden ohne bestimmten Anmeldungstermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 14. Januar 1902.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Industrie.

Vakante Stelle: **Eidg. Fabrikinspektor des I. Kreises.**

Erfordernisse: Fachbildung auf technischem oder hygieinischem Gebiet.

Besoldung: Fr. 6000 bis 8000.

Anmeldungstermin: 15. Februar 1902.

Anmeldung an: Industriedepartement.

Bemerkungen: Für den Fall einer Beförderungswahl wird hiermit auch die Stelle eines **Adjunkten II. Klasse** (Besoldung Fr. 3500 bis 4500) ausgeschrieben. Erfordernis: technische oder hygieinische Kenntnisse; zwei Landessprachen.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Vakante Stelle: **Kontrollingenieur für das Rollmaterial der schweizerischen Eisenbahnen.**

Erfordernisse: Maschinentechnische Fachbildung, praktische Erfahrung.

Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.

Anmeldungstermin: 31. Januar 1902.

Anmeldung an: Eisenbahndepartement.

Vakante Stellen: **Zwei Kanzlisten I. Klasse.**

Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, schöne Handschrift, für die eine Stelle auch Übung im technischen Zeichnen.

Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.

Anmeldungstermin: 3. Februar 1902.

Anmeldung an: Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabteilung.

Bemerkungen: Im Falle einer Beförderung wird für die eine Stelle ein Kanzlist II. Klasse (Besoldung Fr. 2000—3500) in Aussicht genommen.

Vakante Stelle: **Kanzlist I. Klasse der Departementskanzlei.**

Erfordernisse: Kenntnis zweier Landessprachen. Erfahrung im Maschinenschreiben und Vertrautheit mit Kanzleigeschäften.

Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.

Anmeldungstermin: 3. Februar 1902.

Anmeldung an: Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabteilung.

Bemerkung: Für den Fall einer Beförderungswahl gilt die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse unter den gleichen Bedingungen (Besoldung Fr. 2000—3500) als ausgeschrieben.

Schweizerische Bundesbahnen.

Vakante Stellen bei der Generaldirektion: Besoldungen.

Vorstand des statistischen Bureaus . . . Fr. 4800—7000

Stellvertreter des Vorstandes der Ausgabenkontrolle . . . . . „ 4800—7000

Erfordernisse: Länger dauernde Beschäftigung in den betreffenden Zweigen des Eisenbahndienstes.

Anmeldungstermin: 30. Januar 1902.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Diensteintritt: 1. Mai 1902.

Vakante Stelle bei der Kreisdirektion III: Besoldung.

Vorstand des Rechtsbureaus . . . . . Fr. 4800—7000

Erfordernisse: Länger dauernde Beschäftigung auf dem Rechtsbureau einer Eisenbahnverwaltung.

Anmeldungstermin: 30. Januar 1902.

Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich.

Diensteintritt: Sobald möglich.

Bemerkung: Die Stelle ist provisorisch besetzt.

Generaldirektion.

Vakante Stelle: **Stellvertreter des Oberingenieurs bei der Generaldirektion.**

Erfordernisse: Ingenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und länger dauernde Beschäftigung im Eisenbahndienst.

Besoldung: Fr. 6000 bis 9000.

Anmeldungstermin: 28. Februar 1902.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Diensteintritt: 1. April 1902.

Vakante Stelle: **Vorstand der Oberbaumaterialverwaltung (Ingenieur).**

Besoldung: Fr. 4800 bis 7000.

Vakante Stelle: **Stellvertreter des Vorstandes der Oberbaumaterialverwaltung.**

Besoldung: Fr. 4000 bis 6000.

Erfordernisse: Länger dauernde Beschäftigung in den betreffenden Zweigen des Eisenbahndienstes.

Anmeldungstermin: 28. Februar 1902.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Diensteintritt: 1. Mai 1902.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Packer beim Hauptpostbureau Lausanne.
2. Postcommis in Brig.
3. Postcommis in Martinach-Stadt.
4. Briefträger und Packer in Grandson.
5. Briefträger und Bote in Vernayaz (Wallis).

Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

6. Postcommis in Biel.
7. Postcommis in Chaux-de-Fonds.
8. Postcommis in Locle.
9. Postcommis in St. Immer.
10. Landbriefträger in Couvet.
11. Briefträger in St. Immer.

Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

12. Postcommis in Olten-Bahnhof.
13. Postcommis in Solothurn.

Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.

14. Drei Postcommis in Zürich.
15. Postcommis in Frauenfeld.

Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

16. Telegraphist und Telephonist in Lyß. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
17. Telegraphist und Telephonist in Fleurier. Jahresgehalt Fr. 360 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 11. Februar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
18. Telegraphist in Peiden (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldnng bis zum 11. Februar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

---

1. Briefträger und Packer in Moudon. Anmeldung bis zum 4. Februar 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Posthalter in Bern-Nideck.
3. Briefträger und Packer in Interlaken.

Anmeldung bis zum 4. Februar 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern.

4. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Langnau (Luzern). Anmeldung bis zum 4. Februar 1902 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
5. Postverwalter in Altstätten (St. Gallen). Anmeldung bis zum 4. Februar 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
6. Chef des Telegraphenbureaus in Montreux. Anmeldung bis zum 4. Februar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

7. Telephongehülfe II. Klasse in Montreux. Anmeldung bis zum 4. Februar 1902 beim Telephonchef in Montreux.
8. Telephongehülfe II. Klasse in Biel. Anmeldung bis zum 4. Februar 1902 beim Telephonchef in Biel.
9. Telegraphist in Bern-Nideck. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. Februar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

Bellinzona, 18 dicembre 1901.

In nome della Repubblica e Cantone Ticino, Il Tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera,

Composto dai signori avvocato R. Chicherio-Scalabrini, presidente, Salvatore Jauch e D^r^ Tito Strozzi, giudici,

Sedente coll' infr^o^ segretario nell' Aula delle ordinarie sue udienze in questo pretorio,

Nella causa dipendente da istanza 5 settembre 1901 colla quale la signora Louise Cornette, domiciliata in Parigi, rappresentata dai signori avvocato Giuseppe Respini in Locarno e avvocato Stefano Gabuzzi in Bellinzona, chiede venga discussa in contraddittorio la provvisionale 27 agosto 1901, stata emanata dal presidente del Tribunale di Locarno ad istanza dal signore Giuseppe Remonda in Locarno, rappresentato in causa dai signori avvocato Giovanni Bezzola in Locarno e avvocato Germano Bruni in Bellinzona domandandone l'annullazione,

(I considerandi vengono omessi.)

Dichiara e pronuncia.

1° È rejetta l'eccezione d'incompetenza di questo Tribunale distrettuale a statuire sulla provvisionale di cui al decreto 27 agosto 1901.

2° È annullata la provvisionale 27 agosto 1901 del presidente del Tribunale di Locarno.

3° È ammessa la cauzione prestata nella persona del signore avvocato Giuseppe Respini fu Gioacchimo in Locarno, per l'esecuzione di tutti i legati contemplati dal testamento del fu Cons. Paolo Ant. Calzonio — ed è quindi tenuto il signore Remonda

a restituire all' erede *tutti i titoli di credito del compendio dell'* eredità di cui è in possesso.

4° Il presente giudizio verrà communicato, nei suoi dispositivi, a tutte le persone specificate nel dispositivo 4° del decreto presidenziale 27 agosto 1901 e pubblicato nello stesso modo.

5° Le spese sono a carico Remonda il quale rifonderà alla parte Cornette fr. 80 per ripetibili.

Per il Tribunale,

Il presidente:

Avv. R. CHICHERIO-SCALABRINI.

Il segretario:

Dr Silvio Molo.

Zusammenstellung der im Monat Dezember 1901 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppelspurig	**Total der beförderten**						**Total der zurückgelegten**		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	**An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:**						**Ursache der Verspätungen**						**Prozente**		Anzahl der versäumten Anschlüsse
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-							Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlußanstalten	Auf der eigenen Linie					der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres	
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Zugs-	Achs-			Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres			
	Kilometer								Kilometer		Zugskilometer		Minuten			Minuten											
1. Normalspurbahnen.																											
Jura-Simplon-Bahn [1]	1117	132	7 811	1135	3 225	—	—	813	665 290	17 645 468	502 681	15 699	129	18	97	8	22	41	75	3	5	54	62	104	0,65	1,10	31
Nordostbahn [2]	809	130	9 767	1969	2 558	4	—	647	583 617	13 669 264	478 500	16 896	95	13	22	—	—	—	72	—	—	23	23	57	0,19	0,53	37
Centralbahn [3]	411	129	5 093	650	2 366	—	4	321	321 879	10 122 956	227 253	24 630	92	14	32	5	20	23	60	—	1	36	37	28	0,64	0,82	29
Vereinigte Schweizerbahnen [4]	310	9	2 910	841	443	2	—	290	190 260	4 376 844	166 235	14 119	40	14	36	11	32	61	22	—	2	27	29	14	0,77	0,88	6
Gotthardbahn	290	122	2 083	318	912	16	—	490	267 841	8 334 680	171 406	28 740	20	22	55	—	—	—	13	1	2	4	7	7	0,24	0,13	4
Tößthalbahn [5]	66	—	627	148	96	—	—	2	26 528	232 560	24 769	3 524	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Thunerseebahn [6]	55	—	682	93	75	—	—	16	18 306	254 411	16 399	4 626	25	16	45	4	18	21	26	—	—	3	3	—	0,88	—	—
Südostbahn	50	—	1 085	—	—	—	—	24	17 682	130 750	17 329	2 615	13	16	45	—	—	—	12	—	—	1	1	17	0,09	1,67	—
Seethalbahn	50	—	527	62	150	—	—	10	19 221	192 264	16 523	3 845	5	12	18	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmenthalbahn	43	—	496	124	150	2	—	3	15 842	230 716	13 330	5 365	12	19	39	—	—	—	4	—	—	8	8	—	1,29	—	—
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	434	—	50	—	—	—	20 812	268 588	18 662	6 246	7	15	25	—	—	—	5	—	—	2	2	—	0,46	—	—
Langenthal-Huttwil-Wohlhusen-Bahn	41	—	441	248	—	—	—	1	13 809	170 586	13 794	4 161	19	14	25	—	—	—	2	—	—	17	17	1	2,46	0,15	—
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	390	—	100	2	—	9	19 964	172 143	15 990	4 199	4	13	17	—	—	—	2	1	—	1	2	1	0,25	0,26	—
Jura-Neuchâtelois	38	2	688	341	100	1	—	5	26 882	338 570	23 746	8 910	14	19	43	—	—	—	8	3	1	2	6	—	0,29	—	2
Gürbethalbahn	20	—	248	62	—	1	—	—	6 208	59 118	6 200	2 956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sihlthalbahn	19	—	510	—	98	—	—	10	9 372	75 608	8 436	3 979	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Önsingen-Balsthal-Bahn	5	—	458	100	—	—	—	—	2 790	16 986	2 790	3 397	8	16	28	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Orbe-Chavornay	4	—	744	—	100	48	—	12	3 616	7 232	2 976	1 808	20	15	27	—	—	—	20	—	—	—	—	1	—	—	—
2. Schmalspurbahnen.																											
Rhätische Bahn	92	—	448	110	—	21	—	29	27 931	396 238	27 156	4 307	8	13	22	—	—	—	3	—	—	5	5	1	0,89	0,18	—
Brünig-Bahn (J.-S.)	43	—	496	50	—	—	—	5	12 273	156 640	12 164	3 643	2	14	14	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Visp-Zermatt (J.-S.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	408	—	—	—	—	—	6 234	38 172	6 234	1 270	10	33	135	—	—	—	—	2	—	8	10	1	1,96	0,25	1
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	210	50	—	2	—	1	7 098	63 188	7 020	2 340	3	45	73	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	2
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	679	108	39	—	—	4	10 856	157 730	10 580	6 067	16	13	25	—	—	—	15	—	—	1	1	4	0,12	0,52	—
Yverdon-Ste. Croix	25	—	156	—	—	—	—	—	4 000	27 132	4 000	1 085	3	18	30	—	—	—	—	1	—	2	3	3	1,28	1,92	—
Berner Oberlandbahnen	24	—	294	—	—	7	—	1	3 978	38 889	3 900	1 620	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	268	—	—	2	—	—	5 904	69 722	5 874	2 905	1	23	23	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Stansstad-Engelberg	23	—	603	—	—	117	—	—	6 529	30 592	5 988	1 331	5	15	22	—	—	—	—	1	—	4	5	2	0,66	0,17	—
Frauenfeld-Wil	18	—	320	—	—	26	—	—	5 805	49 858	5 500	2 769	1	13	13	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	0,97	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	306	—	—	1	—	—	5 244	30 222	5 240	1 778	2	45	55	—	—	—	—	1	1	—	2	—	0,32	—	—
Waldenburgerbahn	14	—	322	50	—	—	—	—	5 208	43 162	5 208	3 083	2	12	14	—	—	—	1	—	—	1	1	—	0,26	—	—
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	300	—	—	4	—	—	4 256	52 125	4 200	3 723	2	21	25	—	—	—	—	1	1	—	2	—	0,38	—	—
Birsigthalbahn	13	—	991	—	—	76	—	—	10 952	125 350	10 284	9 642	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuchâtel-Cortaillod-Boudry (J.-N.)	11	—	930	—	—	—	—	—	10 230	97 108	10 230	9 711	2	22	26	—	—	—	—	—	2	—	2	—	0,21	—	—
Rolle-Gimel	11	—	620	—	—	16	—	3	2 658	5 316	2 427	483	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	570	—	—	4	—	—	5 569	47 224	5 530	4 722	1	20	20	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 054	—	—	12	—	30	5 068	12 831	4 967	1 283	2	71	74	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2
Tramelan-Tavannes	9	—	310	—	—	2	—	—	2 808	16 128	2 790	1 792	2	13	15	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Brenets-Locle	5	—	520	—	—	—	—	—	2 600	12 540	2 600	2 508	1	22	22	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Totale und Durchschnittszahlen	3858	524	44 799	6459	10 462	366	4	2726	2 375 120	57 768 911	1 868 911	14 974	566	21	135	28	23	61	359	21	15	199	235	—	0,42	—	115
Im Monat Dezember 1900	3738	517	42 903	6256	10 491	305	12	2411	2 291 891	55 773 112	1 796 589	14 921	810	17	123	23	25	63	588	28	30	187	245	—	0,46	—	121

[1] Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Freiburg-Murten, Pont-Brassus und Pruntrut-Bonfol.
[2] „ Bötzbergbahn mit Koblenz-Stein.
[3] „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
[4] „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
[5] „ Ürikon-Bauma.
[6] „ Spiez-Erlenbach und Spiez-Frutigen.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 5. ***Bern,*** *den 29. Januar 1902.*

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

73. (5/02) *Reglement und Tarif für den Bezug der Nebengebühren, vom 1. August 1890, Neuausgabe vom 15. November 1896. Anhang Nr. 1 für die Bern-Neuenburg-Bahn.*

Am 15. Februar 1902 tritt der obengenannte Anhang in Kraft, enthaltend Waaggebühren für lebende Tiere und nicht zum Eisenbahntransport bestimmte Güter und anderes mehr.

Bern, den 23. Januar 1902.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

74. (5/02) *Teil I, Abteilung A (reglementarische Bestimmungen) der deutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 10. Oktober 1901. Nachtrag I.*

Zum Teil I, Abteilung A (reglementarische Bestimmungen), der deutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 10. Oktober 1901, tritt am 1. Februar 1902 der Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält eine Neuausgabe der Anlage 1 (Vorschriften über bedingungsweise zur Beförderung zugelassene Gegenstände), sowie des alphabetischen Verzeichnisses der von der Beförderung ausgeschlossenen oder nur bedingungsweise zugelassenen Gegenstände, worin die zwischen der Schweiz und dem deutschen Reiche abge-

schlossene neue „Vereinbarung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen der Schweiz und Deutschlands, rücksichtlich der nach dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr vom 14. Oktober 1890 von der Beförderung ausgeschlossenen oder bedingungsweise zugelassenen Gegenstände" Berücksichtigung gefunden hat.

Exemplare dieses Nachtrages können direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den beteiligten schweizerischen Bahnverwaltungen bezogen werden.

Bern, den 28. Januar 1902.

Namens der beteiligten schweiz. Eisenbahnen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

---

75. ($^5/_{02}$). *Heft I der belgisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1891. Verlängerung der Gültigkeit.*

Obbezeichnetes, mit Publikation der Direktion der Nordostbahn im Publikationsorgan Nr. 43, vom 23. Oktober 1901, auf 31. Januar 1902 gekündetes Tarifheft bleibt über diesen Termin hinaus bis zur Ausgabe des neuen Heftes I in Gültigkeit.

Bern, den 27. Januar 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

76. ($^5/_{02}$) *Plakattarif für Sonntags-, Lust- und Rundreisebillete der S O B, vom 1. Juni 1901. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf 30. April 1902 gekündigt.

Wädenswil, den 21. Januar 1902.

Direktionskommission der schweiz. Südostbahn.

---

77. ($^5/_{02}$) *Plakattarif der T T B für Sonntags-, Lust- und Rundfahrtbillete, vom 1. Juni 1901. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf 30. April 1902 gekündigt. Bezüglich des Ersatzes wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Winterthur, den 25. Januar 1902.

Direktion der Tössthalbahn.

---

78. (5/02) *Plakattarif der S T B für Sonntags-, Lust- und Rundfahrtbillete, vom 1. Juni 1901. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf den 30. April 1902 gekündigt.

Hochdorf, den 21. Januar 1902.

Direktion der schweiz. Seethalbahn.

---

79. (5/02) *Personen- und Gepäcktarif Ö B B — Schweiz, vom 17. Juli 1899. Kündigung von Taxen.*

Die im obgenannten Tarif enthaltenen Taxen für die Relationen Balsthal und Klus — Locle werden ohne Ersatz auf 30. April 1902 aufgehoben.

Balsthal, den 27. Januar 1902.

Betriebsleitung der Önsingen-Balsthal-Bahn.

---

80. (5/02) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern im internen Verkehr der Eisenbahn Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds, sowie im direkten Verkehr zwischen den Stationen der Eisenbahn Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds und der Neuenburger Jurabahn, vom 1. November 1899.*

Aenderung.

Vom 15. Februar 1902 an wird die Minimaltaxe für die Beförderung von Gepäck und Expreßgut im internen Verkehr der Eisenbahn Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds von 40 *auf 20 Cts.* pro 100 kg. reduziert.

Die entsprechenden Bestimmungen des vorerwähnten Tarifs auf Seite 10, Absatz 6, sind infolge dessen zu ändern.

Neuenburg, den 25. Januar 1902.

Direktion der Neuenburger Jurabahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

81. (5/02) *Verzeichnis der kombinierbaren Billete für Strecken schweizerischer Transportanstalten, welche im Anschlusse an die Couponshefte der sieben grossen französischen Eisenbahnnetze und die zusammenstellbaren Couponshefte der französischen Ostbahn und der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn etc. ausgegeben werden, vom 1. Juni 1901.*

Kündigung.

Das obgenannte Verzeichnis wird hiermit auf den 30. April 1902 gekündet. Bezüglich dessen Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Bern, den 25. Januar 1902. **Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

82. (5/02) *Personen- und Gepäcktarif P L M — Schweiz, vom 1. Juni 1900. Nachtrag II.*

Auf 1. März 1902 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und Nachtrag 1.

Soweit durch diesen Nachtrag Taxerhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Distanzen und Taxen noch bis und mit 31. Mai 1902 in Kraft.

Bern, den 24. Januar 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

83. (5/02) *Interner Tarif der Drahtseilbahn Davos-Platz-Schatzalp, vom 24. Dezember 1899. Einschränkung der Annahme- und Ablieferungszeit für Gepäck und Güter.*

Die Annahme und Abgabe von Gütern und nicht von Reisenden begleitetem Gepäck findet vom Zeitpunkte der Eröffnung derselben an nur in den Güterstationen der Bahn statt. Dieselben sind hierfür vorläufig geöffnet an den Wochentagen von 7—9 Uhr morgens und von 4—7 Uhr abends.

Davos-Platz, den 28. Januar 1902.

Betriebsleitung der Davos-Platz-Schatzalp-Bahn.

---

84. (5/02) *Interner Gütertarif der schweizerischen Centralbahn, vom 1. Mai 1896. Aenderung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird die Distanz Arch-Rüti-Safenwil und umgekehrt im obgenannten Gütertarif von 60 auf 59 km. abgeändert.

Bern, den 22. Januar 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

85. (5/02) *Teil II, Heft 4, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1901. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 10. Februar 1902 wird das obgenannte Tarifheft durch Aufnahme der nachstehenden Frachtsätze ergänzt:

Derendingen nach und von	Eilgut	Stückgutklasse 1	Ausnahmetarif Nr. XIII, 5 t.
		Centimes für 100 kg.	
Biala	2441	1221	1090

Bern, den 22. Januar 1902.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

---

86. (5/02) *Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1901. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 10. Februar 1902 wird das obgenannte Tarifheft durch Aufnahme der nachstehenden Frachtsätze ergänzt:

Derendingen nach und von	Eilgut	Stückgutklasse 1	Ausnahmetarif Nr. XIII, 5 t.
		Centimes für 100 kg.	
Bielitz	2437	1217	1086
Jägerndorf . .	2306	1157	1020

Bern, den 22. Januar 1902.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

---

87. (5/02) *Teil II, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Ausnahmetarif Nr. 11 (Wein).*

Die Gültigkeit der Taxen der Abteilung b des vorstehend genannten Ausnahmetarifes, die nach dem Tarif am 14. Februar 1902 abliefe, wird um ein Jahr, also bis 14. Februar 1903, verlängert.

Luzern, den 28. Januar 1902.

Direktion der Gotthardbahn.

---

88. (5/02) *Teil II, Abteilung A, Heft 2, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. November 1900. Ergänzung.*

Am 15. Februar 1902 treten für die Station Moutier der Jura-Simplon-Bahn die folgenden besonderen Frachtsätze der *Abteilung a* des im oben genannten Tarifheft enthaltenen Ausnahmetarifes Nr. 19 in Kraft:

	Pino	*Chiasso*
	Fr. für 100 kg.	
Moutier	1. 19 (*)	1. 32 (*)

*) Nur gültig für Sendungen von Sand, quarzhaltiger.

Luzern, den 28. Januar 1902.

Direktion der Gotthardbahn.

---

89. (5/02) *Teil II, Abteilung A, Heft 1, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. November 1900. Ausnahmetarif Nr. 19 (Steine u. s. w.).*

Am 12. Februar 1902 treten die folgenden Frachtsätze des vorstehend genannten Ausnahmetarifes in Kraft:

		a	*b*
		Fr. für 100 kg.	
Emmishofen-Egelshofen	Pino . . .	1. 19	1. 63
	Chiasso . .	1. 33	1. 82

Luzern, den 28. Januar 1902.

Direktion der Gotthardbahn.

---

90. (5/02) *Heft II der belgisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1898. Nachtrag 2.*
Heft III der belgisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1900. Nachtrag 1.

Mit 15. Februar 1902 treten obgenannte Nachträge in Kraft, enthaltend im wesentlichen ermäßigte Taxen für Eisen und Stahl.

Die Nachträge können auf dem Gütertarifbureau, Abteilung Zürich, eingesehen und vom 5. Februar 1902 an daselbst bezogen werden.

Bern, den 22. Januar 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

91. (5/02) *Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Ergänzung.*

Am 12. Februar 1902 treten für die Station Donaueschingen der badischen Staatsbahnen die folgenden Frachtsätze des im vorstehend genannten Tarifteil enthaltenen Ausnahmetarifes Nr. 14 (Bier in Fässern) in Kraft:

		Fr. für 100 kg.	
		a (5 t.)	*b* (10 t.)
Donaueschingen	Pino	2. 77	2. 56
	Chiasso	3. 14	2. 89

Luzern, den 28. Januar 1902.

Direktion der Gotthardbahn.

---

92. (5/02) *Ausnahmetarif Nr. 2 für Wein etc. Deutschland — Italien, vom 1. Februar 1898. Nachtrag III.*
Teil II, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900.
Teil II der niederländisch-italienischen Gütertarife, vom 1. März 1897.
Ausnahmetarif Nr. 11 für Wein etc. auf den italienischen Strecken.

Nach den Tarifbestimmungen sind die Taxen der Abteilung *b* des vorstehend genannten, in den verschiedenen Tarifen mit Italien im Transit durch die Schweiz (deutsch-, belgisch- und niederländisch-italienischer Gütertarif) enthaltenen Ausnahmetarifes bis 14. Februar 1902 anwendbar. Die Gültigkeit dieser Taxen wird hiermit um ein Jahr, also bis 14. Februar 1903, verlängert.

Luzern, den 28. Januar 1902.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

93. (5/02) *Ausnahmefrachtsätze für Bier in Fässern Pilsen und Plzenec — Genf transit. Kündung.*

Die seit 5. November 1897 gültigen, im Publikationsorgan Nr. 42 vom 20. Oktober 1897, unter Ziffer 823, veröffentlichten Frachtsätze für Bier von Pilsen und Plzenec nach Genf transit treten mit 30. April 1902 außer Kraft.

Bern, den 27. Januar 1902.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

94. (5/02) *Hefte I und 6 des deutsch-Prinz Heinrichbahn-Gütertarifes. Taxerhöhungen.*

Die Frachtsätze des Ausnahmetarifs 6 für Eisen der Specialtarife I und II im Verkehr von Stationen der Prinz Heinrichbahn nach Basel (Reichsbahn) im Heft I und nach Basel (badische Bahn) transit im Heft 6 des deutsch-Prinz Heinrichbahn-Gütertarifs werden vom 10. März 1902 an um je 10 Pfennig für 1000 kg. erhöht.

Strassburg, den 21. Januar 1902.

Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

---

95. (5/02) *Tarif für lebende Tiere im rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbandsverkehr.*

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1902 ist ein Tarif für die Beförderung von lebenden Tieren im rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Eisenbahnverbande ausgegeben worden. Preis 1,65 Mark.

Strassburg, den 22. Januar 1902.

Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigeblättern.

Rückvergütungen auf Transporten von Mahlprodukten. Vom 1. Januar 1902 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1902, werden für Transporte von Mehl und sonstigen Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten auf den Taxen der direkten österr.-ungar.-schweiz. Getreidetarife folgende Rückvergütungen gewährt:

Auf Sendungen ab:	Cts. per 100 kg.
Wien I K E B Westbahnhof	8
Budapest (sämtliche Bahnhöfe) und den hinter Budapest gelegenen Stationen der ungarischen Staatsbahnen . . .	13

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 3, v. 11. Jan. 1902.

Rückvergütungen auf Transporten von Mahlprodukten. Vom 1. Januar 1902 bis auf Widerruf, längstens bis Ende Dezember 1902, werden für die Beförderung von Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze im Rückvergütungswege gewährt:

Von	nach	
	Bregenz transit	
	Lindau „	St. Margrethen transit
	Buchs „	
	Centimes per 100 kg.	
Bogumilowice	338	343
Borki wielkie	443	448
Bortniki	423	428
Brody	428	433
Bursztyn-Demianów	430	435
Chodorów	421	426
Czernowitz	472	477
Gorlice	362	367
Jaroslau	373	378
Kalusz	432	437
Kolomea	454	459
Lemberg	405	410
Neu-Sandec	364	369
Nižankowice	385	390
Nowa grobla	380	385
Przemysl	381	386
Rawa ruska	394	399
Rozwadów	373	378
Rzeszów	360	365
Saybusch-Zywiec	305	310
Sokal	410	415
Stanislau	439	444
Stryj	415	420
Szczerzec	412	417
Tarnopol	439	444
Tarnów	341	346
Ustrzyki	394	399
Zablotów	458	463
Krakau	321	326

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 3, v. 11. Jan. 1902.

Rückvergütungen auf Transporten von Mahlprodukten. Vom 1. Januar 1902 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1902, werden für die Beförderung von Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Taxen im Rückvergütungswege gewährt:

Von	nach	
	Bregenz transit	
	Buchs „	St. Margrethen transit
	Lindau „	
	Centimes per 100 kg.	
Dzieditz	332	337
Oderberg	359	364
Oswieçim	345	350

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 3, v. 11. Jan. 1902.

Rückvergütungen auf Transporten von Petroleum, Petroleumnaphtha etc. Vom 1. Januar 1902 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1902, werden für die Beförderung von Petroleum, raffiniert, Petroleumnaphtha (Rohbenzin), Petroleumbenzin (Benzin aus Erdöl), Blauöl, Grünöl und Gasöl (Gasteeröl), Schmieröle (mineralische), Petroleumrückstände, Mineralteer, Petroleumteer, auch in festem Zustande (Goudron, Petroleumpech), Asphaltcoaks und Petroleumcoaks, sowie überhaupt Mineralöle, schwere (aus Petroleum gewonnene Schweröle), welche bei 20 ° C. ein specifisches Gewicht von mehr als 0,835 und bei gleicher Temperatur eine Viscosität von höchstens 2,6 haben, folgende Taxen im Rückvergütungswege gewährt:

Von	nach		
	Lindau transit und St. Margrethen transit	Buchs transit	Bregenz transit
	Heller per 100 kg.		
Hütteldorf-Hacking transit	138	135	137
Nußdorf transit	142	137	140

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 3, v. 11. Jan. 1902.

Rückvergütung auf Transporten von Mahlprodukten. Vom 1. Januar 1902 bis auf Widerruf, längstens bis Ende Dezember 1902, wird auf den direkten Frachtsätzen Györ (M. A. V.) und Gyür (Gy. S. E. V.) — Schweiz auf Transporten von Mehl und andern Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten eine Rückvergütung von 8 Cts. per 100 kg. gewährt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 5, v. 16. Jan. 1902.

Ausnahmetaxe für die Beförderung von Knochenleim. Vom 1. Januar 1902 bis auf Widerruf, längstens bis Ende Dezember 1902, wird für die Beförderung von Knochenleim in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Budapest nach Wien St E G transit mit Bestimmung nach dem westlichen Auslande eine Taxe von 94 Hellern per 100 kg. gewährt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 5, v. 16. Jan. 1902.

Ausnahmetaxen für Holz. Vom 1. Januar 1902 bis auf Widerruf, längstens bis 30. Juni 1902, werden für die Beförderung von Holz, wie es in Klasse C und im Specialtarif 2 der österreichisch-ungarischen Lokal- und Verbandstarife genannt ist, bei Aufgabe von mindestens 10 000 kg. per Wagen ab Stationen der ungarischen Staatsbahnen nach Wien transit mit Bestimmung nach Deutschland, der Schweiz etc. ermäßigte Taxen gewährt. Die Höhe derselben, die näheren Bedingungen etc. können dem österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 5, v. 16. Jan. 1902 entnommen werden.

Frachtsätze für Kohlen und Coaks. Vom 1. Januar 1902 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1902, werden für die Beförderung von mineralischer Kohle und Coaks in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach			
	Bregenz	Buchs	St. Margrethen	Lindau
		Kronen per 10 000 kg.		
Littiz	127,6	138,8	130,4	127,6
Nürschau	127,6	138,8	130,4	127,6
Radnitz	137,6	148,8	140,4	137,6
Stupno-Bras	137,6	148,8	140,4	137,6
Rokitzan	137,6	148,8	140,4	137,6
Staab	124,6	135,8	127,4	124,6
Stankau	124,6	135,8	127,4	124,6

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 5, v. 16. Jan. 1902.

Rückvergütungen auf Transporten von Obst und Pflaumenmus. Vom 1. Januar bis Ende Dezember 1902 werden auf Transporten von gedörrtem Obst und Pflaumenmus bei Auflieferung von mindestens 3500 Tonnen nach dem westlichen Auslande folgende Rückvergütungen auf den gewöhnlichen Frachtsätzen gewährt:

Auf Sendungen ab	Per 100 kg.
Belgrad loco und transit	20 Centimes
Gunja	20 „
Andrievci	20 Heller
Bosna-Brod	
Brod	
Brsadin	
Eszék	
Garčin	
Ivankovo	
Mikanovci	
Mitrovicz loco und transit	
Ruma	
Samac	
Striživojna-Vrpolje	
Vinkovci loco und transit	
Vukovár	
Zimony	

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 5, v. 16. Jan. 1902.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 24. Januar 1902:

40. Reduktion der Minimaltaxen für Gepäck und Expreßgut im internen Verkehr der Linie Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds von 40 auf 20 Cts.

Genehmigt am 25. Januar 1902:

41. Ausnahmetaxen für Geflügeltransporte in Wagenladungen ab Orosháza nach Genf transit (Spanien) via Aarau-Bern-Romont, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 27. Januar 1902:

42. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 19 für Steine etc. im Teil I, Abteilung A, Heft 2, der schweizerisch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme von Specialtaxen für Sand, quarzhaltiger, ab Moutier.

Genehmigt am 28. Januar 1902:

43. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 14 für Bier in Fässern im Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme von Taxen für die badische Station Donaueschingen.

44. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 19 für Steine etc. im Teil II, Abteilung A, Heft 1, der schweizerisch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme der Station Emmishofen-Egelshofen.

45. Änderung am Ausnahmetarif Nr. 11 für Wein etc. im Teil II der schweizerisch-, deutsch-, belgisch- und niederländisch-italienischen Gütertarife.

46. Antrag betreffend die provisorische Einschränkung der Annahme- und Ablieferungszeit für Gepäckstücke, die nicht von Reisenden begleitet sind, sowie für Güter auf der Drahtseilbahn Davos-Platz-Schatzalp, mit Vorbehalten.

2. Sonstige Mitteilungen.

Liste der dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr unterstellten Linien. Laut Mitteilung des Centralamtes für den internationalen Eisenbahntransport vom 23. Januar 1902 ist die Liste der Eisenbahnstrecken, auf welche das internationale Übereinkommen Anwendung findet, wie folgt ergänzt worden:

Deutschland.

A. Von deutschen Verwaltungen betriebene Bahnen und Bahnstrecken.

II. Privateisenbahnen unter eigener Verwaltung.

1. In Nr. 15 wird nachgetragen:
   e. Wiesloch Stadt—Waldangellocher Nebenbahn.
2. Hinter Nr. 17 wird eingeschaltet:
   17 *a.* Braunschweig—Schöninger-Eisenbahn.
3. Hinter Nr. 33 wird eingeschaltet:
   33 *a.* Gera—Meuselwitz—Wuitzer-Eisenbahn.
4. In Nr. 98 wird nachgetragen:
   a. Amstetten—Laichingen.
   (Die bisherigen Buchstaben *a* und *b* werden in *b* und *c* abgeändert.)
5. Hinter Nr. 98 *a* wird eingefügt:
   98 *b.* Die von der Direktion der württembergischen Lokaleisenbahnen betriebene Nebenbahn Aalen—Ballmertshofen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

97. (6/02) *Personen- und Gepäcktarif für den internen Verkehr der ehemaligen S C B, vom 1. Januar 1896. Aenderung.*

Die Distanz Arch-Rüti — Safenwil und umgekehrt im obgenannten Tarif wird mit sofortiger Gültigkeit von 60 auf *59* km. abgeändert.

Bern, den 3. Februar 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

---

98. (6/02) *Personen-, Gepäck- und Expressguttarif für den internen Verkehr der Bern-Neuenburg-Bahn, vom 1. Juli 1901. Nachtrag II.*

Am 1. März 1902 tritt der obgenannte Nachtrag in Kraft, enthaltend u. a. einen neuen Abonnementstarif für 24 und 60 einfache Fahrten.

Bern, den 30. Januar 1902.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

99. (6/02) *Eilguttarif rhätische Bahn — Schweiz, vom 1. Dezember 1898. Neuausgabe.*

Am 1. März 1902 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifs in Kraft, wodurch der gleichnamige Tarif vom 1. Dezember 1898 samt Nachtrag I aufgehoben und ersetzt wird.

St. Gallen, den 4. Februar 1902.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

---

100. (6/02) *Gütertarif T T B — V S B (einschliesslich T B und W R) und R H B, vom 1. November 1888. Nachtrag II.*

Zum Gütertarif Tößthalbahn — Vereinigte Schweizerbahnen, vom 1. November 1888, tritt mit 1. März 1902 ein Nachtrag II, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif in Kraft.

St. Gallen, den 4. Februar 1902.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

---

101. (6/02) *Gütertarif Ö B B — Central- und Westschweiz, vom 17. Juli 1899. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird der Kilometerzeiger des obgenannten Tarifs wie folgt ergänzt:

Von und nach *J S*	via	Balsthal Effektiv-Km.	Balsthal Tarif-Km.	Klus Effektiv-Km.	Klus Tarif-Km.
Ependes	Biel-Neuchâtel	119	121	117	118

Balsthal, den 4. Februar 1902.

Betriebsleitung der Oensingen-Balsthal-Bahn.

Ausnahmetaxen.

102. (6/02) *Ausnahmetaxen für Salztransporte als Stückgut auf der Bern-Neuenburg-Bahn.*

Am 15. Februar 1902 treten für Salzsendungen von Bern nach Riedbach, Roßhäusern, Gümmenen, Ferenbalm-Gurbrü, Müntschemier (Monsmier) und Ins (Anet) bei Aufgabe als Stückgut folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

Von *Bern* nach	Taxen pro 100 kg. in Cts.
Riedbach	15
Roßhäusern	18
Gümmenen	23
Ferenbalm-Gurbrü	25
Müntschemier (Monsmier)	34
Ins (Anet)	37

Bern, den 4. Februar 1902.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

Rückvergütungen.

103. (6/02) *Rückvergütungen auf Transporten von Papierholz nach Travers transit (St. Sulpice).*

Die unter Ziffer 934 im Publikationsorgan Nr. 49, vom 4. Dezember 1901, publizierte Ausnahmetaxe für Papierholzsendungen nach Travers transit (St. Sulpice) wird hiermit auch gültig erklärt für analoge Transporte ab den Stationen Zollikofen, Schönbühl, Hindelbank, Lützelflüh-Goldbach und Schafhausen (Emmenthal).

Bern, den 4. Februar 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

104. (6/02) *Gütertarif Basel und Schaffhausen S B B — Sachsen, vom 1. Juni 1901. Teilweise Kündigung.*

Auf 1. Juni 1902 werden die im obgenannten Tarif enthaltenen Taxen der allgemeinen Wagenladungsklassen A[1] und B im Verkehr mit verschiedenen sächsischen Stationen aufgehoben und durch neue erhöhte Taxen ersetzt.

Der diese neuen Frachtsätze enthaltende Nachtrag I zu obigem Gütertarif wird seiner Zeit noch besonders publiziert werden.

Bern, den 3. Februar 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

105. (6/02) *Teil II, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. September 1900. Eilstückgutverkehr ab Locarno.*

Vom 20. Februar 1902 an gelten die im oben genannten Tarifheft enthaltenen Frachtsätze der Eilgutklasse 1 Pino transit — Belgien *unter Zuschlag von 60 Cts.* für 100 kg. auch für Eilstückgutsendungen im Verkehr mit Locarno.

Luzern, den 4. Februar 1902.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

106. (6/02) *Ausnahmetaxen für den Transport von lebendem Geflügel als Eilgut von Orosháza nach Genf transit (Spanien). Ergänzung.*

Die gemäß Publikationsorgan Nr. 2, Ziffer 30, am 15. Januar 1902 in Kraft getretenen, via Biel gültigen Taxen für Geflügeltransporte Orosháza — Genf transit (Spanien) gelten vom 12. Februar 1902 an unter Erhöhung der Teilfrachten vom Schnittpunkte um Fr. 7. 35 für einbödige Wagen und Fr. 11 für doppelbödige Wagen auch bei Instradierung via Bern.

St. Gallen, den 4. Februar 1902.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

107. (6/02) *Ausnahmefrachtsätze für Chlorkalium (salzsaures Kali) von preussischen Stationen nach Genf transit (Le Fayet-St. Gervais).*

Für die Beförderung von Chlorkalium (salzsaures Kali) in Wagenladungen von 10 000 kg., bei Aufgabe in Partien von wenigstens 20 t. oder Zahlung für dieses Gewicht, nach Genf transit, über Basel, in Bestimmung

nach Le Fayet-St. Gervais (Hte. Savoie) treten am 20. Februar 1902 die folgenden Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

Nach	von										
	Anderbeck	Aschersleben	Baalberge	Bernburg	Egeln	Königslutter	Langelsheim	Schönebeck	Stassfurt	Vienenburg	Wendessen
	Cts. pro 100 kg.										
Genf transit	299	298	303	303	307	302	283	308	302	288	294

Bern, den 4. Februar 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

108. ($^{6}/_{02}$) *Teil II des Tarifes für lebende Tiere im rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verkehr. Neuausgabe.*

Unter Aufhebung des Tarifs für die Beförderung von lebenden Tieren, Teil II, vom 1. Juli 1894, im rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verband, gelangt mit Gültigkeit vom 1. Februar 1902 ein neuer Tarif zur Einführung. Soweit hierdurch Einschränkungen der direkten Abfertigung oder Frachterhöhungen eintreten, bleibt die bisher zulässige direkte Abfertigung noch bis 15. März 1902 bestehen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandstationen, bei denen der Tarif auch käuflich zu erhalten ist.

Karlsruhe, den 24. Januar 1902.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

109. ($^{6}/_{02}$) *Ausnahmetarif für Eis im internen Verkehr der badischen Staatsbahnen.*

Mit sofortiger Wirksamkeit — im Verkehr mit Mannheim mit Gültigkeit vom 12. Februar 1902 — und mit Geltung bis Ende Mai 1902 wird für Eis in Wagenladungen ein Ausnahmetarif eingeführt, welcher erhebliche Ermäßigungen gewährt. Derselbe erscheint in besonderer Auflage und gilt zunächst nur für den Bereich der badischen Staatsbahnen. Die Frachtsätze dieses Ausnahmetarifs kommen jedoch nur zur Anwendung, wenn das Ladegewicht der gestellten Wagen voll ausgenützt oder die Fracht für das Ladegewicht bezahlt wird. Exemplare des Tarifs werden auf Verlangen unentgeltlich durch unser Gütertarifbureau verabfolgt.

Karlsruhe, den 25. Januar 1902.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

110. ($^{6}/_{02}$) *Vorschriften betreffend die Reexpedition von Getreidesendungen in Mannheim etc. Aenderung.*

In den Vorschriften betreffend die Reexpedition von Getreidesendungen in Mannheim, Ludwigshafen, Mainz und Frankfurt a/M., vom 1. März 1887, tritt im § 1 mit Wirkung vom 1. Februar 1902 insofern eine Änderung ein, als die Getreidesendungen von Antwerpen nicht mehr über Lanaeken-Aachen, sondern über Herbesthal befördert werden müssen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1902.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 31. Januar 1902:

47. Entwurf zu einem Nachtrag I zu den allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation der schweizerischen Eisenbahnen, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 1. Februar 1902:

48. Ausnahmetaxen für den Transport von Salz als Einzelsendung ab Bern nach verschiedenen bernischen Stationen der Bern-Neuenburg-Bahn, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 4. Februar 1902:

49. Entwurf II eines Nachtrages II zum Gütertarif für den Verkehr T T B — V S B (einschließlich T B und W R B), sowie R H B.

50. Entwurf II einer Neuausgabe des Tarifes für Eilgut, sowie für Bier und Lebensmittel im Verkehr Rh B — Schweiz, mit Vorbehalt.

51. Aufnahme der Station Ependes in den Gütertarif für den Verkehr Ö B B — Central- und Westschweiz.

52. Ergänzung des Teiles II, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife durch Einführung von Eilstückguttaxen für den Verkehr mit Locarno.

53. Ausnahmetaxen für Chlorkalium in 10 000 kg. Ladungen von preußischen Stationen nach Genf transit (Le Fayet-St. Gervais), mit Verbehalt.

54. Rückvergütungen auf Transporten von Papierholz ab Zollikofen, Schönbühl, Hindelbank, Lützelflüh-Goldbach und Schafhausen nach Travers transit (St. Sulpice).

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1902
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	05
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	29.01.1902
Seite Page Pagina	407-416
Ref. No	10 019 938

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.